Single-Mission: Das neue System Teil II und der Fall Verpuffter Dämon (Teil2)

von Obergefreite Rogi Feinstich (FROG)
Online seit 09. 02. 2004
Die "Friedensbringer" treiben immer noch ihr unwesen. Das neue Kommunikationssystem lässt auf sich warten und der Hund des Patriziers wurde entführt...
Dafür vergebene Note: 12

Vorwort:

So endlich ist es soweit, der zweite Teil ist fertig, doch wer den ersten Teil nicht gelesen hat der sollte dies nachholen! Denn diese Single liegt lange zurück doch wer den ersten Teil kennt der weiß ja bescheid. Hier eine kleine Zusammenfassung: Gold Moon beobachtete die "Friedensbringer wird erwischt und gefangen genommen. Wenig später wird der Hund des Patriziers entführt und Rogi kämpft mit den Kommdämonen. Ich hoffe das reicht euch ;)

und nun viel Spaß dabei.

Rogi hörte nun seit Stunden den Dämonen zu und sie hatte mühe sich wach zu halten, während Ekjigf auf sie einredete oder die anderen wieder über irgendetwas protestierten: "...Die spirituelle seelische vierte Dimension stellt dabei die Verbindung her, die dann diese Verbundenheit auf den anderen Ebenen erzeugt und spürbar macht, denn in der vierten spirituellen Dimension existiert weder Zeit noch Raum. Dennoch ist sie an den physischen Körper innerhalb von Zeit und Raum gekoppelt. Im Grunde leben wir alle immer in der ständigen Verbundenheit, nur ist es uns nicht immer klar sichtbar und spürbar" [1]

"Alfo hab ich dich richtig verftanden? Du und Kegxnm feid fo gute Freunde, daf ihr wifft waf der andere denkt? Ich dachte, daf fei eine äh Metapher?"
"Äh ja so kann man es glaub ich auch ausdrücken", sagte Ekjigf und grübelte über Rogis einfache Formulierung seines ganzen Vortrags nach. Rogi stand von ihrem Hocker auf und ging schlurfend zur Tür: "Fo Gute Nacht, der Tag war lang genug."
Sie löschte das Licht, verließ den Taubenschlag und freute sich auf die Pritsche in ihrer Zelle.

Rince war auf dem Weg zum Wachhaus und er war nicht besonders gut gelaunt. Mitten in der Nacht hatte jemand an seine Tür geklopft, um ihm einen Brief zu geben und kurz darauf wieder zu verschwinden. Er fand, dass dies einem Verbrechen gleich kam. Einfach zu Verschwinden sollte nicht erlaubt sein. Es war schlimmer als Boshaftes Herumlungern. Noch dazu kam, dass der Brief von Vetinari war und noch schlimmer war der Inhalt. Er lief so schnell es ging, also ziemlich langsam und war froh als er angekommen war. Er achtete nicht auf den Dienst habenden Wächter am Tresen sondern ging erst mal in sein Büro um zu verschnaufen und nachzudenken was nun zu tun sei. Die meisten Wächter hatten jetzt keinen Dienst mehr oder waren auf Streife und von SUSI wäre jetzt sicher niemand mehr da und wenn dann könnten sie auch nichts unternehmen, da es schon viel zu Dunkel war, aber er konnte sie alle aufscheuchen und seine Miene hellte sich auf.
"WÄCHTER!"
Vico van Vermeer blickte sich erschrocken um und fächelte sich Luft zu um sich zu beruhigen.

[1]Dieses Geschwafel ist von einer sehr seltsamen Internetseite der ich aber in diesem Fall sehr dankbar bin

Unsicher ging er die Treppe hinauf zum Büro des Kommandeurs.
"Ja, Sir?"
"Oh Vico du bist es..nun ich habe eine Aufgabe für dich..."

Kurze Zeit später lief Vico missmutig Richtung Zellentrakt und starrte misstrauisch auf den Taubenschlag, als er daran vorbeihuschte. Er klopfte Zaghaft an die Zellentür und wollte sie auch gleich öffnen, als Rogi die Tür schon selbst aufmachte und Vico bei der Quietschenden Tür zusammenzuckte.
"Erschrecke mich doch nicht so! Damit kann doch niemand rechnen, dass du so schnell an der Tür bist...ich dachte du schläfst schon."
"Daf habe ich auch..."
"Wie konntest du dann..."
"Ef ift Tradition" , entgegnete Rogi leicht verschlafen, "Wir achten fehr auf die Traditionen..."
"Oh ja natürlich, die Traditioneee...AAAAHHHHHHH!!!!"
Rogi sah den schreienden Vico verwirrt an der sich den Fächer vors Gesicht hielt, ein paar Schritte zurück wich und nur noch schrie: "Mach sie tot! Mach sie tot!"
"Waf denn? Waf ift lof?"
"Eine Spinne!", schrie der Rekrut weiter und war fast einer Ohnmacht nahe. Rogi sah auf den Boden und entdeckte den Übeltäter, nahm das Krabbeltier hoch und setzte es an einen wohl bestimmten Platz in ihrem Büro: "Du follteft doch hier bleiben..."
Vico beobachtete das ganze und warf dabei einen Blick in das Büro: "Meine Güte! Hier sieht es ja aus als wäre seit Jahrhunderten niemand mehr hier gewesen!"
"Dankefön", sagte Rogi mit einem schiefen grinsen, " Waf wollteft du denn?"
"Oh ja ich sollte dir das von Kommandeur Rince geben", sagte der ehemalige Schauspieler schnell und reichte Rogi den Zettel. Die Gefreite las schnell und machte sich sofort auf den Weg zum Taubenschlag. Vico blieb etwas verwundert stehen und schaute ihr hinterher. Schließlich kam er zu dem Schluss das sein Auftrag damit erledigt sei und er ging langsam Rogi hinterher um zurück an den Tresen zu kommen. Als er am Taubenschlag vorbei kam war Rogi schon an der Arbeit und er hörte nur noch ein "Feid doch endlich Ftill" , als er vorbei ging. Rogi nahm sich eine der intelligenteren Tauben und steckte ihren Zettel an Sillybos ins Röhrchen und schickte diese auf ihren Weg, schnappte sich danach gleich eine weitere Taube mit einer anderen Nachricht und das Wiederholte sich noch ein paar mal, doch schließlich und endlich war ihre Arbeit getan und sie gönnte sich wieder ein wenig Schlaf.

Rince hatte eine kurze Nacht hinter sich, da er noch nachdem er Vico zu Rogi geschickt hatte zum Patrizierpalast lief um mit Vetinari zu reden. Es war zwar nur ein kurzer Besuch, aber er reichte aus, dem Kommandeur eine schlaflose Nacht zu bereiten. Schließlich erlebte man nicht alle Tage, dass der Hund des Patriziers entführt wird und laut Vetinari war Hasso Geher auch verschwunden. Rince dachte nach, das war schon einmal passiert als Tod noch in der Wache war. Doch das war ein ganz anderer Fall. Jetzt wo selbst der Angestellte weg war und es noch nicht mal eine Lösegeldforderung gab. Noch dazu war Gold Moon immer noch nicht
aufzufinden und was es FROG nicht gerade erleichterte, war die Tatsache das der verdammte Dämon nicht angekommen war.
"Wo zur Scheibe noch mal ist die Lösegeldforderung", sagte Rince zu sich selbst und wartete darauf das Humph auch endlich ankam da er gleich mit Sillybos los musste und er wollte gerade jetzt nicht zu spät kommen. Er ging hinunter zum Tresen und beschloss dort auf den FROG AL zu warten, der zur Freude des Kommandeurs auch gleich hereinkam.
"Guten Morgen ich hab die Nachricht bekommen", sagte Meck schnell, während er seine Uniform ein wenig zu recht rückte.
"Jaja sonst wärst du ja nicht hier", sagte Rince etwas unwirsch," Wie sieht's aus gibt es was neues wegen Goldie?"
Humph schaute auf die Akte von SUSI und schüttelte den Kopf: "Leider Nein"
"Ok ich will eine Nachricht wenn sich was neues ergibt, diese Friedensbringer sind mir nicht

geheuer", sagte Rince und machte sich auf den Weg zum Palast wo ihn Sillybos und Hegelkant schon erwarteten.
"Guten Morgen, Sir", sagte der Philosoph und salutierte
"Jaja schon gut lass uns schnell gehen ich will nicht länger als nötig hier bleiben"
Nachdenklich stand der Patrizier im Garten des Palastes und betrachtete die Leine vor ihm, als Drumknott zu ihm kam.
"Die Wächter sind da, Herr"
"hm?..", sagte Vetinari der immer noch in seine Gedanken vertieft war.
"Die Wächter, Herr", sagte sein Sekretär nun etwas eindringlicher.
"Oh ja bring sie hier her"
Drumknott verschwand leise wieder und kam ein paar Minuten später mit Rince, dem Spurensicherer und dessen Sklaven zurück. Der Philosoph holte sogleich seinen Ikonographen hervor und machte ein paar Bilder während der Kommandeur sich mit dem Patrizier unterhielt.
"Wie ich sagte sobald es hell genug ist sind wir hier", sagte Rince pflichtbewusst.
"Das habe ich auch nicht anders erwartet", entgegnete Lord Vetinari schlicht und beobachtete Sillybos bei seiner Arbeit bis er Hegelkant bemerkte und ihm etwas einfiel: "AH der Sklave...und sind die Frühstückseier etwas geworden?"
"Ja Herr vielen dank Herr", sagte Hegelkant sofort und machte sich weiter an seine Tätigkeit und sammelte die Leine für das SUSI-Labor ein.
"Das freut mich", sagte der Patrizier mehr zu sich selbst.
Als der Sklave zurück zu seinem Herrn ging entdeckte er noch etwas: "Hier ist eine Quittung der Diebesgilde, Herr."
Sillybos nahm den Zettel mit einer Pinzette auf und runzelte die Stirn: "Hm hier steht, dass ein paar Cent gestohlen wurden mehr nicht, Merkwürdig", steckte er den Zettel in eine Papiertüte und gab Hegelkant zu verstehen, dass er die Sachen zu Rince bringen sollte.
"Nun ich werde dann wieder gehen", sagte Rince zu Vetinari als er den Sklaven mit zwei Tüten auf sich zu kommen sah. Der Patrizier nickte dem Kommandeur nur zu, als dieser sich wieder auf den Weg zurück zum Wachhaus machte. Schließlich ging Vetinari auf den Spurensicherer zu und sah ihm über die Schulter: "Und noch etwas gefunden? Vielleicht solltest du dort drüben nachsehen"
Der Philosoph richtete sich langsam auf, setzte eine erste Miene auf und sah genau in das Gesicht des Patriziers, während Hegelkant hinter ihm nach weiteren Spuren suchte. Einige Sekunden verstrichen in denen sich die beiden Männer Wortlos gegenüberstanden, als Sillybos doch noch das Wort ergriff und im fast schon belehrendem Tonfall sprach:
"Lord Vetinari, ich mache hier *meine* Arbeit und vielleicht sollten Sie *Ihre* machen"
Der Patrizier hob eine Braue und musterte sein Gegenüber eingehend, doch schließlich ging Lord Vetinari ohne ein Wort zurück in sein Büro. Sillybos drehte sich zu seinem Sklaven um und fuhr kurz durch seinen Bart, als er darüber nachdachte wo er bei seiner Arbeit stehen geblieben war.
"Herr? Alles in Ordnung?", fragte Hegelkant und stand auf, doch Sillybos nickte nur und ging weiter seiner Beschäftigung nach.

Rogi hatte kurz geschlafen, doch sie versuchte weiterhin den Kommunikationsdämonen zu Verstehen, beschloss mit ihrer Arbeit gleich weiter zu machen und redete nochmals mit den lästigen kleinen Biestern.
"Alfo daf mit geftern Nacht mit diefen äh wie nannteft du ef?"
"Die vierte Dimension?"
"Ja genau, daf meine ich, alfo wenn ihr mehr Feit miteinander verbringen würdet, könnten ihr telephatife Fähigkeiten entwickeln?"
"Äh ja so läuft das wohl in der Theorie...schätze ich", sagte der kleine Dämon zur Igorina.
"Gut dann laft unf anfangen!", rief Rogi aus und stand voller Tatendrang auf.
"Wie Bitte?" ,fragte der Komm-Dämon ungläubig.

"Wir werden einen kleinen Aufflug machen" , grinste die Gefreite breit.
Endlich würde sie wenigstens eine billiger Methode der Telephatie Dämonen schaffen können und sie strahle über das ganze Gesicht.

Gold Moon saß immer noch gefesselt auf dem Stuhl in einem ihr unbekannten Raum und lauschte der Stille. Sie war hier nun schonen einen Tag ohne Essen und Trinken und sie machte sich auch nicht große Hoffnungen etwas zu bekommen, doch sie hoffte immer noch auf die Wache. Plötzlich hörte sie ein paar Schritte und Stimmen doch was geredet wurde konnte sie nicht verstehen.
"Männer ich bin Stolz auf euch! Wir haben es geschafft" ,sagte der Boss
"Ja und was machen wir nun mit diesem scheiß Köter?!", fragte Einer.
"Weiß wohl niemand so genau was jetzt passieren soll...", sagte Othmar, die rechte Hand.
"Ich mach mir noch Gedanken darüber", sagte Frank der uneingeschränkte Boss nun ärgerlich da der Rest wohl zu zweifeln schien.
"Oh man ich hätte auf Dietmar hören sollen" ,meinte nun Flavius missmutig
"Ha Dietmar war ein Feigling und is ausgestiegen nur weil er nicht den Mumm zu so etwas Aufbringen konnte", sagte der Boss noch wütender.
"Ja reg dich ab...nur was willst du jetzt erreichen?", fragte ein anderer Entführer
"Ganz einfach", sagte der Boss und spannte seine Armbrust, "Ich knall den Köter ab!"
"Bist du übergeschnappt?", sagte Othmar und stellte sich nun vor Frank um ihn daran zu hindern, "lasst uns mal alle ruhig darüber nachdenken...wir haben Zeit, ok, Frank? Wir sollten nichts überstürzen."
"Ach halt die Klappe...ich bin dafür ein für alle mal Schluss zu machen..." , schrie Frank und zielte nun auf Othmar der einen Schritt zurück wich.
"Beruhig dich man..." , versuchte der Bedrohte zu beschwichtigen, hob die Hände, während er mit Erleichterung beobachtete wie Flavius und Klaas sich von hinten an Frank anschlichen. Stumm zählten beide "Friedensbringer" bis drei und stürzten sich auf ihren Boss. Frank schoss.
"Aaaaaargh"

Der Rucksack war Voll gestopft bis oben hin und wurde von Rogi ordentlich verschnürt. Als sie ihn gerade aufsetzten wollte, klopfe jemand an ihre Tür und schon öffnete die Igorin und schaute in das verdutzte Gesicht von Lance-Korporal Larius de Garde, der beim Knarren und Quietschen der Tür leicht zusammen gezuckt war.
"Guten Tag, För", grüßte die Sanitäterin und salutierte schnell.
"Äh, ja. Guten Tag", antwortete Larius, der sich überlegte was er eigentlich wollte, als ihm der auf den Zettel in seiner Hand einfiel, "Achja hier das ist eine Nachricht für DOG", er reichte den Papierfetzen an Rogi weiter und runzelte die Stirn, als er einen genaueren Blick in das Büro riskierte, beschloss aber lieber, darüber zu schweigen. Sie nahm den Zettel entgegen und als Larius immer noch verwundert die Zelle betrachtete fragte sie etwas verwundert, ob auch alles in Ordnung sei. Larius nickte kurz und sagte dann schließlich das, was er von Anfang an los werden wollte:
"Weißt du es wird Zeit, dass das Rohrpostsystem auch zu deinem äh nun ja Büro läuft ich bin nämlich kein Botenjunge. Der Weg bis zu den Zellen ist ja nicht mehr schön...möchte wissen wessen Idee das war.
"Ich werde mich darum kümmern, För. Ich meine daf Rohrpoftfyftem, För"
Larius nickte wieder und verschwand wieder in Richtung Taubenschlag, ihm blieb auch gar nichts anderes übrig.

Othmar lag mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden und betrachte den Bolzen in seiner rechten Schulter. Flavius und Klaas hatten in der Zwischenzeit Frank überwältigt und ihn unter viel Geschrei gefesselt.Er schrie immer noch, als die anderen nach dem Verletzten schauten: "Das ist eine Meuterei...Jawohl eine Meuterei!"
"Oh man halt endlich deinen Mund!", sagte Klaas der bisher eigentlich immer recht ruhig war und knebelte den Ex-Boss nun so, dass von dem Geschrei nur noch unverständliche Laute zu hören

waren. Die anderen "Friedensbringer", Wolfgang, Rainer, Diedrich und Eckhard betrachteten die Szenerie ungläubig, machten aber auch keine Anstallten Frank zu helfen. Flavius versuchte die Blutung zu stoppen, doch sie mussten auf jeden fall zu einem Arzt. Othmar sah den Gesichtausdruck und schüttelte den Kopf: "Nein nicht zu einen von denen..bloß nicht"
"Othmar du brauchst jetzt richtige Hilfe, jemand der sich Auskennt", sagte Flavius ruhig.
"Nun wie wäre es mit...Ich chabe gehört die Wache chat einen Igor", sagte Dietrich mit Überwaldianischem Akzent und plötzlich waren alle Blicke auf ihn Gerichtet.

In der Springstrasse schenkte Daemon der Nachricht, die er am Morgen erhalten hatte wenig Beachtung, da der Fall seiner Meinung nach DOG nichts anging und machte es sich in seinem Büro bequem, als Pigeon an seiner Tür anklopfte und sein Büro betrat: "Eine neue Nachricht, Sir"
Daemon nahm sich den Zettel, las ihn kurz durch und seufzte innerlich. Es würde doch noch Arbeit für ihn geben.
"Danke, du kannst wegtreten", steckte er die Nachricht ein und machte sich auf den Weg.
Das alte Gerichtsgebäude von Ankh-Morpork mit der dahinter liegenden so genannten Küche, die das alte Gebäude überragte und fast schon zu erschlagen schien, machte einen imposanten Eindruck, vor allem deswegen weil die Küche aussah wie eine riesige überdimensionale Flasche.
Daemon betrachtete die Diebesgilde kurz bevor er sie schließlich betrat und ging geradewegs auf das Gildenmitglied zu das der Zeit den undankbaren Job hatte Besucher zu empfangen.
"Guten Tag. Oberleutnant Daemon von der Stadtwache", meldete sich Daemon schlicht und holte die Nachricht hervor. "Ich muss wissen wer gestern Abend einen gewissen..äh.. Hasso Geher ausgeraubt hat"
"Äh ich glaube nicht das ich darüber einfach so Auskunft geben darf, Herr", sagte der recht junge Dieb und sah sich nach einem Kollegen um.
"Hm wie heißt du?", fragte Daemon und ging weiter auf ihn zu.
"Ha-Ha-Hans. Hans Langfinger", sagte der Dieb und war sichtlich erleichtert als Bonny in die Eingangshalle kommen sah. Daemon bemerkte den Blick und folgte ihm: "Ah den Mann den ich suche. Also noch mal wer hat gestern Hasso Geher ausgeraubt? Es sind wichtige Zeugen für den Patrizier"
Bonny dachte kurz nach und entgegnete schließlich: "Wer ist Hasso Geher?"
"Was soll das heißen? Es wurde eine Quittung gefunden!", sagte Daemon Fassungslos.
"Nun ich kann mich an keinen Hasso Geher erinnern. Wo soll das Gewesen sein?", fragte der Verwalter der Dienstpläne skeptisch.
"Im Garten des Patrizier Palastes.*Deshalb* sind es ja wichtige Zeugen für den Patrizier", Daemon verschränkte die Arme und beäugte Bonny.
"Das kann nicht sein kein Dieb war gestern auch nur annähernd dort"
"Bist du dir si..", wollte Daemon fragen, doch er wurde unterbrochen.
"Ich muss es wohl wissen, Herr Wächter!", sagte der Dieb nun etwas beleidigt, während Hans sich schon längst verzogen hatte. Und so verließ ein wütender Oberleutnant das Gildengebäude.

Die Kommexpertin von FROG hatte inzwischen den Hide Park mit vollem Rucksack, ihrer Sanitätertasche und einem Käfig voller Kommunikationsdämonen erreicht.
"Ey was hast du eigentlich vor?", fragte der Dämon der Kegxnm genannt wurde.
"Ich? Nein ihr. Wir arbeiten nun an eurer äh vierten Dimenfion", antwortete Rogi zufrieden und lies sich an einem schönen und ruhigen Platz nieder. Ein kurzes Raunen ging durch den Käfig und einige der Dämonen zeigten ihr den Vogel. Sie öffnete den Käfig, aus dem auch gleich alle Dämonen stürmten und nun darauf warteten was Rogi vor hatte. Sie öffnete den Rucksack und leerte ihn vor den Kommunikationsdämonen aus.: "Fo macht waf ihr wollt..hm feht ef alf nun freien Tag an...einfige Bedingung ift ihr müfft hier bei mir bleiben und ihr müfft euch mit einander befäftigen", dabei deutete sie auf den Haufen von Bällen, noch kleineren Bällen und Miniatur Schlägern und vieles mehr womit man Gruppenspiele machen konnte.
"Wie meinst du das?", fragte Kegxnm verwundert.
"Ganf einfach, ihr werdet die beften Freunde."

Die Dämonen zuckten mit den Schultern und schauten weiter erwartungsvoll auf die Igorin. Sie seufzte innerlich und half schließlich dabei die beiden kleinen Tore aufzubauen und zwei Mannschaften zu bilden. Als das Spiel endlich zu Stande kam nickte sie zufrieden und machte sich ein paar Notizen. Da das Spiel aber irgendwie aus den Rudern geriet machte sie auch noch die Schiedsrichter Arbeit. Sie wollte Ekjigf gerade verwarnen da er einen anderen Dämonen zu Fall brachte, als dieser sich plötzlich in Rauch auflöste.
Rogi starte verwundert auf die Stelle wo der Dämon eben noch gestanden hatte und unterbrach das Spiel.
"Wo ift er hin?"
"Wieder zuhause", sagte Kegxnm, winkte dabei und fing auch an sich Aufzulösen.
"Waff foll denn daf?", Rogi sah sich verwundert um und einige Dämonen konnten sich ein kichern nicht verkneifen, "Na fön. furück in den Käfig, genug für Heute"
Missmutig liefen die Dämonen auf den Käfig zu und flüsterten dabei: "Meint ihr wir hätten ihr was sagen sollen?"
"Ach warum uns denn den Spaß nehmen?", antwortete einer und kicherte.

"Ein Igor? Was ist verdammt noch mal ein Igor", brachte Othmar zwischen zusammengepressten Zähnen hervor. Flavius bedeutete ihm ruhig zu sein und sich nicht aufzuregen und wandte sich an Dietrich: "Ok ich glaub ich weiß was du meinst, aber dieser Igor ist ein Wächter...wir müssten völlig bescheuert sein uns dort blicken zu lassen"
"Ja aber ich wiesste sonst niemanden. Die Wache kennt niemanden außer Frank, oder? Wenn du eine bessere Idee chast...", sagte Dietrich ruhig.
"Schon gut du hast recht, aber das muss Sorgfältig durchdacht werden", sagte Flavius nachdenklich.
"WAS ist ein Igor?!", ächzte Othmar, doch er wurde einfach ignoriert. Der Gedanke nun vor der Wache herum zu tänzeln ohne dabei nur eines Verbrechens bezichtigt zu werden schien nun zu viel Aufregung hervor zu rufen, dass es nun gar nicht mehr anders denkbar war.
"Gut dann ist ja alles klar", sagte Flavius und klatschte in die Hände.

Rogi stampfe wütend ins Wachhaus, brachte die Dämonen zurück zum Taubenschlag und lief aufgebracht zum Büro von Humph. Sie klopfte an und warte auf das typische "Herein", nachdem sie sogleich eintrat.
"Was kann ich für dich tun, Rogi?"
"Warum wurde mir nicht gefagt, daff die Dämonen verpuffen, För?"
"Oh das muss mir irgendwie entfallen sein", sagte der Abteilungsleiter unschuldig.
"Entfallen? Die ganfe Arbeit ift für die Katf", stellte Rogi fest, "Kegxnm und Ekjigf find einfach verfwunden"
"Ja? Die beiden war ein echtes Schnäppchen wenn sie erst jetzt verpufft sind. Haben inzwischen fast zwei Wochen gute Dienste geleistet", sagte Humph und schlürfte genüsslich an seinem Kapputchino, "Sonst noch etwas, Gefreite?"
"Nein, daf ift allef, För" ,sagte Rogi und verlies somit wütend das Büro.

Frank wurde nun auch neben Gold Moon gestellt und genauso gefesselt, doch vorher war Wolfgang noch etwas auf der Zunge und entfernte den Knebel um den Ex-Boss zu fragen:
"Warum haben wir eigentlich nicht gleich den Patrizier entführt?"
Frank schaute Abfällig: "Nein, nein, nein..Nein! Verstehst das wohl nie. Ich wollte es dem Patrizier heimzahlen und nicht der Stadt! Wie oft muss ich es denn noch sagen?"
Wolfgang kratzte sich ratlos am Kopf, da er es wirklich nicht verstand und stopfte den Knebel wieder in Franks Mund.
"Grmpf", kam die Antwort auf die grobe Behandlung. Ein paar Minuten später kam Wolfgang noch mal in den Raum und hielt eine kleine Kiste mit Luftlöchern in der Hand aus der ein bestialischer Gestank zu kommen schien. Danach verschwand der Friedensbringer wieder und verschloss die Tür hinter sich. Gold Moon hingegen versuchte das eben gehörte einzuordnen, doch plötzlich wurde

sie von der Seite gerammt. Frank der im Gegensatz zu Goldie keine Verbundenen Augen hatte, versuchte sich irgendwie zu befreien und hüpfte dabei mit dem Stuhl zur Späherin. Schließlich schaffte er es seinen Stuhl genau neben den Anderen zu bringen und versuchte mit der Hand an die Fesseln von der Wächterin ranzukommen.

Charlie und Kamikhan machten derweil einen neuen versuch irgendeine Spur von Goldmoon zu finden und da es bei beiden Tatorten von Hundehaaren nur so wimmelte, machten sich die beiden FROGs auf den weg zur einzigen Gilde die jetzt noch helfen konnte.
"Hunde zu verhören finde ich etwas seltsam, Mä'äm", sagte Kamikhan etwas unsicher und schlenderte Charlotta hinterher.
"Tja hier ist halt alles möglich und sie sind die einzigen die uns jetzt vielleicht weiterbringen..halt", Charlotta blieb abrupt stehen so das Kami fast gegen sie gestoßen wäre und schaute sich um, konnte aber nicht ungewöhnliches entdecken oder hören, doch die Wächterin hob ihren Kopf und folgte nun ihrer Nase.
"Wir müssten gleich da sein...", sagte Charlie und kurz darauf war ein leises knurren zu hören. Charlotta bellte etwas in die Richtung aus der das Knurren kam und ein kleiner Dackel kam hervor. Das darauf folgende Gekläffe von Wächterin und Hund war für den Gefreiten schier unerträglich, doch er wartete Geduldig auf seine Vorgesetzte.

Dämonen...
Rogi gab allmählich auf. Es schien einfach nichts besseres als die Tauben zu geben, man konnte sogar glücklich sein, da es keine Intelligenteren Tauben, als in Ankh-Morpork gab, doch der Darm der Tiere lies meistens zu wünschen übrig. Sie saß eine ganz weile still da und dachte nach, bis sie auf einmal jemanden rufen hörte.
"Wo ist der Igor?!!!" ,fragte Flavius in aller Eile und lehnte Othmar an den Tresen.
"Waf ift paffiert?", fragte Rogi die mit einmal da war und auf die Wunde von Othmar starte.
Flavius drehte sich langsam um und runzelte die Stirn: " Wer bist du? Du warst eben noch nicht hier..."
Hinter Flavius ging derweil Vico zu Boden, der mit dem plötzlichen Auftauchen von Rogi nicht gerechnet hatte und somit einen akuten Anfall von Ohmacht erlitt.
"Ich bin Rogi Feinftich, Fanitäterin und Kommunikationfexpertin der Abteilung FROG, Herr"
"Du bist der Igor? Siehst mir eher wie ein Zombie aus...hmpf", Flavius wurde unterbrochen als Rogi ihn am Kragen zu sich herunterzog: "Ich bin KEIN Fombie!", schrie Rogi und lies los um sich Ozhmar genauer anzuschauen. Sie legte ihn auf den Tresen und betrachtete den Bolzen und das Hemd das inzwischen blutdurchtränkt war. Rogi holte seufzend die nötigen Utensilien aus ihrer Tasche und riss kurz entschlossen das Hemd auf, während Flavius seinen Kragen richtete.
"Vico würdeft du bitte den Herrn hier befragen wie ef fu diefer Verletzung gekommen ift", sagte Rogi während sie eine Betäubungsspritze zurecht machte.
"Äh ja natürlich", sagte der Wächter, der sich gerade von seiner Ohnmacht erholt hatte und schwor sich nie, nie wieder die Frühschicht und Spätschicht zu übernehmen nur um einen langen Mittagsschlaf machen zu können.

"Kamikhan komm mit!", sagte Charlotta plötzlich und der Gefreite schreckte hoch. Er hatte gemütlich, angefangen die Risse in der Wand zu zählen
"Äh ja, Mä'äm", sagte er kurz, "äh wo wollen wir jetzt hin?"
"Zu DOG..."
"Warum denn da....", fragte der Vampir verdutzt.
"Komm einfach mit ja?", sagte die Wächterin genervt und lief mit schnellen Schritten Kamikhan seufzte innerlich, nie wusste er was los war und langsam nervte es ihn. Diese ganze Hetzerei für nichts und wieder nichts, doch er war Schuld daran und so lief er Charlie missmutig hinterher.

Vico hatte inzwischen die Aussage notiert, doch dass das ganze ein Jagdunfall sein sollte konnte er nicht glauben und schaute argwöhnisch in Richtung Kantine in der Flavius saß und bei einer Tasse

Kaffe darauf wartete, dass die Igorin endlich fertig werden würde. Nun zumindest wollte er eine Tasse Kaffe doch der zuständig Dämon weigerte sich strickt ihm eine auszuhändigen und so hoffte er dass es nicht mehr lange dauern würde, denn schließlich war bisher alles gut verlaufen.
Vico verbesserte seine Notizen und reichte sie an Rogi weiter, die inzwischen fast fertig mit dem Verarzten der Wunde war. Sie ließ ihren Patienten kurz ruhen, sah sich die Notizen von Vico an und nickte ihm zu.
"Ähm Entschuldigung, aber meinst du nicht auch, dass ein Jagdunfall sehr unwahrscheinlich ist? Hier in Ankh-Morpork?", sagte Vico unsicher, da keinerlei Kommentar zu der Aussage von ihr kam.
Die Gefreite nickte: "Ja der Bolfen fteckt fu hoch, ef ift doch fehr unwahrfeinlich, daf man mit der Amrbruft im Anflag durch die Gegend rennt..."
"Äh nein ich dachte eher daran welche Tiere sie überhaupt jagen wollten, also ich meine hier gibts kaum was in Wäldern..."
"Oh wirklich?", fragte Rogi verblüfft, die immer noch an die Wälder Überwalds gewöhnt war.

Im *Boucherie Rouge* angekommen machte sich Charlie auf die Suche nach den Archiven, während Kamikhan in ihrem Auftrag Daemon Bescheid geben sollte, der wiederum jemanden schicken sollte, der sich im Archiv auskannte. Charlotta durchwühlte die Akten doch fand sich in dem System einfach nicht zurecht, als plötzlich Steingesicht hinter ihr auftauchte: "Was suchst du denn?"
Die Wächterin schreckte hoch: "Mach das nie wieder..."
"Das habe ich jetzt schon öfter gehört", erwiderte der Geist mit einem Lächeln, "Was machst du eigentlich hier theoretisch hast du hier nix verloren"
"Entschuldigung aber es ist dringend, wo sind die Akten der Gilden untergebracht? Ich suche eine Art Jägergilde..."
"Jägergilde?"
"Ja bitte schau nach!" , sagte Charlie eindringlich.
"Ist ja gut", sagte der Wächter und durchlief einen der Aktenschränke, öffnete beim heraustreten eine Schublade, blättere kurz durch das Verzeichnis und Zog schon eine Akte heraus:" Ich glaube du sucht das hier" , sagte er und reichte die Akte weiter.
Charlie war verblüfft, dass Alles so schnell ging, doch sie hielt sicht nicht weiter damit auf, schlug die Akte auf uns las:

Gildenname: Jägergilde
Gildenoberhaupt: Frank Meister
2.Oberhaupt: Othmar Wilkerling
Standort: Entgegengesetzter Breiter Weg links neben dem Postamt
Mitglieder:
Flavius Hahn
Wolfgang Michel
Rainer Schmitt
Diedrich Breitbach
Eckhard Weilstein
Klaas Klausner
Dietmar Wirsing

Griffen mehrere Haustiere von Bürgern und Bürgerinnen (Frau Willichnicht) an. Vetinari lies diese Gilde kurzerhand verbieten...

Mehr brauchte sie nicht zu wissen und rannte mit der Akte unter dem Arm aus dem Archiv, während Steingesicht ihr hinterher rief: "Das ist DOG-Eigentum! Das muss ich erst mit Daemon klären! Hey Charlie! So geht das nicht!", Doch er nahm nicht die Verfolgung auf, sollte sich doch wer anders damit rumschlagen er hatte im Archiv genug zu tun. Charlie ging schnell zu Kamikhan den sie im Büro von Daemon vermutete , womit sie Recht hatte.

"Kamikhan los komm mit und Daemon schick bitte eine Nachricht an das Wachhaus am Pseudopolisplatz, das wir unterwegs zu...", sie schaute noch mal schnell in die Akte, "dass wir unterwegs sind zum Entgegengesetzten Breiten Weg links neben dem Postamt sind, ja?"
"Äh Moment.."
"Keine Zeit wahrscheinlich ist dort nichts oder nichts mehr, aber ich will sicher sein und ich will dort wenigstens eine Chance haben, noch ein paar Spuren zu finden, also schick die Nachricht und jetzt los, Kami!"
"Äh, ja, Mä'äm!", sagte der Gefreite und lief schnell hinterher.
Charlie lief nun etwas langsamer und fragte sich warum sie sich so aufregte, sie hatte das alles von einem Hund erfahren, doch es war ihre einzige Spur.

Gold Moon spürte wie sich die Fesseln am Handgelenk lockerten und schaffte es schließlich ihre Hände zu befreien. Sie entfernte ihren Knebel und die Augenbinde woraufhin sie sich blinzelnd im Raum umschaute. Es war ein einfacher Raum in dem jede Menge Kartons standen, so als wäre man erst eingezogen oder wolle ausziehen. Sie entfernte schnell ihre Fußfesseln und betrachtete den Mann neben sich. Sie nahm im den Knebel ab: "Du bist doch einer dieser verdammten Friedensbringer, oder?"
"Wer ich? Nein.."
"Ha ich brauch nichts weiter hören die Stimme kenn ich...", sagte Gold Moon mit hoch erhobener Nase und steckte den Knebel wieder in Franks Mund zurück.
"Hmpf.Gn.GrHm", beschwerte sich der Ex-Boss und hüpfte mit dem Stuhl auf und ab bis er schließlich umkippte, "Grmpf"
Die Späherin beachtete ihn nicht und versuchte sich ein Bild von ihrer Lage zu machen, schaute sich noch mal genau in dem Raum um und lauschte, ob im Nebenraum jemand war. Sie blickte durch das Schlüsselloch und konnte einen Mann sehen, der sich anscheinend mit einer anderen Person unterhielt. Goldies Gedanken rasten, ein Friedensbringer gefesselt wahrscheinlich noch der Boss die Stimme hatte sie zumindest oft genug gehört und dann mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit der Hund des Patriziers...langsam wurde ihr das alles zu viel. Sie setzte sich auf den Boden und dachte nach und plötzlich ging die Tür auf.

Vico machte sich auf den Weg zu Cim, um einem VECTOR die bedenken der Aussage von Flavius vorzulegen zumindest waren sich Rogi und er einig, dass man die beiden "Jäger" nicht einfach gehen lassen sollte.
"Hier, Sir ich habe alles aufgeschrieben..."
"Ja das sehe ich, doch es scheint sich da um eine interne Angelegenheit zu handeln wenn sie uns nichts sagen wollen und Herr Wilkerling wie es schien sich nicht gegen diesen Herrn Hahn gewährt hat ist alles in Ordnung, da können wir nichts tun", sagte Cim und beschäftigte sich wieder mit seinem Papierkram. Vico ging wieder zurück zu Rogi, die sich inzwischen mit Flavius unterhielt:
"Alfo fo weit ift allef in Ordnung mit ihm, ich habe ihm ein Fmerfmittel verabreicht damit er nach Haufe gehen kann doch er muff fich auf jeden Fall fonen!"
"Ja, das wird kein Problem sein", antworte Flavius und half Othmar auf die Beine.
"Und können fie ihm den Verband wechfeln?"
"Ja das schaff ich noch. Können wir nun gehen oder ist noch etwas?", fragte Flavius der langsam die Geduld verlor.
"Einen Moment", die Sanitäterin schaute sich nach Vico um und als sie ihn erblickte schüttelte er den Kopf, "äh nein daf war allef, Herr"
"Gut dann vielen Dank", sagte Herr Hahn schnell und machte sich mit Othmar auf den Weg.
"Er meinte wir können nix machen, es sei eine Angelegenheit zwischen den beiden", sagte van Vermeer als er bei Rogi angekommen war.
"Fo ift daf nun mal...", sagte Rogi schlicht, "Ich geh wieder an meine Arbeit"

"Hab ich richtig gehört hast du etwa unsere richtigen Namen gesagt oder hab ich das nur geträumt?" ,fragte Othmar leise als sie die Wache verlassen hatten.

"Mir ist nix besseres eingefallen.. außerdem wollte er meine Papiere ob ich auch wirklich der bin der ich bin.. aber es ist alles glatt gelaufen also beruhige dich"
"Wie du meinst aber mir gefällt die Sache trotzdem nicht", sagte der Verletzte zweifelnd.
Sie gingen beide schweigend nebeneinander her bis sie den Unterschlupf erreicht hatten, doch als sie eintraten war alles ruhig. Sie gingen durch den Flur in den Hauptraum. Der Raum war verwüstet und vor allem leer keiner ihrer Kameraden war da oder auch nur ein Anzeichen wo sie nun sein könnten.
"Ach du Scheiße", brachte Othmar nur hervor.
"Was ist denn hier passiert?", sagte Flavius und beide sahen sich um.
Sie bemerkten Blut am Boden und eine achtlos liegen gelassene Armbrust, als aus dem Nebenraum Geräusche drangen. Frank war immer noch an den Stuhl gefesselt, der mit ihm zur Seite gekippt war.
"Grmpf" , versuchte der Ex-Boss sich verständlich zu machen doch er war immer noch geknebelt.
Flavius nahm ihm die Mundfessel ab: "Sag was ist passiert?"
"Pah", sagte Frank und spuckte aus.
"Ist ja schon gut, wir wollten dir nur eine Lektion erteilen du solltest wieder auf den Teppich kommen, aber wie es scheint ist nun eh alles zu Spät...", sagte Herr Hahn und befreite Frank vom Stuhl, "bitte sag was passiert ist!"
"Ich Idiot hab der Wächterin zur Flucht verholfen...."
"Wie Bitte?!", sagte Othmar entsetzt.
Mehr schien Frank auch nicht mehr sagen zu wollen.
"Deswegen dieses Chaos? Ich mein es mussten ja noch mindestens zwei hier gewesen sein als wir weggegangen sind so ist es immer...", sprach Othmar weiter.
"Jetzt rede doch schon!" , sprach Flavius auf seinen Ex-Boss ein.
Frank seufzte: "Ich hab ihr geholfen sich zu befreien und Klaas kam Plötzlich zur Tür rein...doch sie reagierte schnell und schlug ihn beinahe nieder. Sie nutzte die Benommenheit aus und schnappte sich seinen Dolch..."
"Und weiter?", fragte Othmar
"Ich weiß nichts genaues.. sie schnappte sich den Hund und stürzte in den Nebenraum doch anscheinend war nur noch Wolfgang da...Klaas und er sind ihr wohl hinterher und ein wenig später hörte ich die anderen drei doch sie gingen wohl gleich wider hinaus...", Frank verstummte.

Charlotta und Kamikhan hatten das Gildengebäude der Jägergilde erreicht und sie verwandelte sich in einen Wolf. Sie roch das Personen in dem Gebäude waren noch dazu vernahm sie den Geruch von Blut und ihre Haare stellten sich auf. Sie knurrte Kamikhan leicht an bis dieser sich endlich umdrehte und sie sich schnell zurück verwandeln konnte. Als sie wieder alles beieinander hatte, gab sie Kamikhan zu verstehen das es nun leise und schnell gehen musste. Er nickte ihr zu, Charlotta öffnete vorsichtig die Tür und Kami schlüpfte als erster hindurch. Sie gingen den Flur entlang und Charlotta lauschte aufmerksam, doch folgte wie immer eher ihrer Nase. Die Tür zu dem Raum wo sie eindeutig das Blut roch war offen und sie schaute vorsichtig hinein. Charlie runzelte kurz die Stirn, als sie die Verwüstung sah und schaute zu ihrem Kollegen der mit den Schultern zuckte. Doch sie hörten beide Stimmen aus dem anderen Raum. Sie gingen vorsichtig an die Tür zum Nebenraum, die auch offen stand.!
Eindeutig drei Personen. Charlotta holte tief Luft: "Stadtwache Ankh-Morpork Sie sind verhaftet!"
Drinnen wurde es plötzlich still und Kamikhan sah die Werwölfin fragend an.
"Ich warne Sie..."
"Achja und weswegen bitte?", sagte plötzlich einer was kurz darauf von jemand anderem mit einem "Pscht" kommentiert wurde.
"Ich zähle bis drei und wenn sie sich dann noch nicht ergeben haben muss ich zu drastischeren mitteln greifen...Eins..", nichts tat sich, "Zwei....", leises Gemurmel, "Dre..."
"Schon gut wir ergeben uns!", sagte einer Plötzlich.
"Gut schön langsam raus kommen einer nach dem anderen...", sagte sie während sie gleichzeitig mit Kamikhan die Handschellen raussuchte. Ein paar Minuten später ärgerten sich Drei

"Friedensbringer" das sie von nur zwei Wächtern überrumpelt wurden.
"Pah und wir sollten uns ergeben...das hast du nun davon Flavius..."

Gold Moon rannte. Sie hielt sich die Seite und Blut rann von ihrer Hand herunter. Mit dem anderen Arm hielt sie Wuffel der nun die ganze Zeit bellte. Sie schaute kurz zurück, die beiden waren immer noch hinter ihr her und die Wache war nicht mehr weit. Diesmal würde ihr nicht mehr der Fehler mit der Sackgasse passieren hier kannte sie sich aus. Sie stürzte ins Wachhaus und sackte dort vor Erschöpfung zusammen. Vico kippte beinahe vom Stuhl, sah entsetzt zu Goldi und schrie:
"Roooooogi!"
"Waf ift denn nun fon wieder?", fragte die Igorina hinter ihm, als sie die Elfe erblickte und sofort mit ihrer Arbeit anfing.
"Vico hohl bitte eine Trage, wir bringen fie nach oben in den Flaffaal"
"Äh ja wo?", fragte der Rekrut verzweifelt.
"In der Abftellkammer...", sagte Rogi und packte ihre Sachen aus.
Wuffel erkundete derweil das Wachaus.

Charlotta und Kamikhan hatten es ohne Probleme ins Wachhaus geschafft.
"Rekrut die Zellenschlüssel bitte", sagte Charlie zu Vico der schon damit anfing in den Schubladen im Tresen zu suchen. Die beiden FROG's gingen schon Richtung Zellen weiter als, Vico wenig später herbei gerannt kam.
"Hier, Mä'äm", sagte er schnell und ging wieder zurück zum Tresen, denn so wie er den Tag einschätzte würde genau jetzt noch ein Bürger mit irgendeiner Anzeige kommen und sich beschweren, dass niemand da sei, doch er hatte Glück die paar Sekunden die er gefehlt hatte, waren niemandem aufgefallen.

Vampir und Werwölfin kamen schließlich zurück und Kamikhan fragte neugierig:" Ähm was hätten Sie eigentlich gemacht wenn, die sich nicht ergeben hätten, Mä'äm?"
"Keine Ahnung", entgegnete sie.
"Was soll das heißen?", fragte der Späher ungläubig.
"Berufsrisiko...sagt mal das kann aber nicht nur ich riechen hier stinkt es ja zum Himmel..."
"Äh, das ist der Hund hier, Mä'äm", sagte Vico und deutete unter den Tresen wo Wuffel saß und mit dem Schwanz wedelte. Alle drei Wächter sahen sich an und Kamikhan fragte: "Ist er das? Ich meine SUSI war doch beim Patrizier und äh.."
"Ist gut, Gefreiter", sagte Charlie und wollte gerade zu Kommandeur Rince gehen.
"Äh Mä'äm noch etwas Gold Moon ist wieder da...Rogi kümmert sich um sie..."
"Ja? Hat sie etwas gesagt? Weiß Humph Bescheid?" , fragte Charlie schnell.
"Nein sie ist wohl noch nicht bei Bewusstsein. Rogi hat noch nichts gesagt sie ist nun schon seit einer Stunde beschäftigt und ja der Leutnant weiß bescheid auch der Kommandeur", sagte der Rekrut und war froh wenn dieser Tag endlich vorbei sein würde.
"Gut", sagte Charlie und ging nun weiter.

Rogi hatte es endlich geschafft, Verletzungen am Bauch waren immer das schlimmste, doch nun war der Verband angelegt und sie ging aus dem Schlafsaal um sich die Hände zu Waschen, irgendwie war das nicht die optimale Lösung, den Schlafsaal als Operationszimmer zu missbrauchen, aber dieser war noch der beste hier in der Wache und nur ein Bad für alle Wächter, also irgendwie war das verkehrt. Vielleicht wäre ein Antrag zum Ausbau der Wache nicht verkehrt...
"Rogi du sollst zu Leutnant Meckdwarf kommen", sagte Vico als Rogi am Tresen vorbeiging.
"Oh du bift immer noch hier?", fragte Rogi erstaunt.
"Äh ja aber ich müsste gleich abgelöst werden"
"Werde gleich fum Leutnant gehen muff mir nur die Hände wafen", sagte sie und Vico sah kurz auf die Hände die mit Blut verschmiert waren. Der Rekrut nickte nur und kurz nach dem Rogi in den Umkleideraum trat um zum Bad zu kommen, kam der Schichtwechsel für Vico der sofort nach dem die Ablösepapiere unterzeichnet waren aus dem Wachhaus mit einem "Na endlich!"

verschwand.

Rogi kam aus der Umkleide und ging geradewegs zur Treppe, die nach oben führte. Nicht mal eine halbe Minute Später klopfte sie an Humph's Büro und trat ein.
"Ah Rogi, wie geht es ihr?" , fragte der Leutnant besorgt.
"Oh daf wird fon wieder...", sagte Rogi beschwichtigend.
"Ich frage nur weil es doch sehr lange gedauert hat...vielleicht hätte ich ja helfen können?"
"Nein allef in Ordnung, För, fie braucht jetzt nur ein wenig Ruhe, För"
Humph nickte bestätigend.
"Achja wahrscheinlich hast du es nicht mitbekommen, aber Charlotta und Kamikhan haben drei der "Friedensbringer" verhaftet", sagte der Abteilungsleiter nun mit einem Lächeln, "Die Verhörungen dürften mittlerweile schon in vollem Gange sein, also wollte ich dich fragen wie es mit einer Kommunikationsmöglichkeit aussieht..."
"Ähm ich arbeite noch dran, För", sagte Rogi schnell die seit ihrem Ausflug mit den Dämonen nicht einmal mehr richtig dazu gekommen war, über das Kommunikationsproblem nachzudenken.
"Nun dann kümmer dich mal wieder um Gold Moon, ich werde vielleicht später vorbeischauen", sagte Meck wandte sich der Akte auf seinem Schreibtisch zu.
"Ja, För", sagte Rogi, salutierte und verließ das Büro.
Sie sah noch einmal schnell nach der verletzten Späherin, doch der Verband hielt und ihre Patientin hatte einen ruhigen Schlaf und somit kümmerte sie sich darum, das ihre Operationsinstrumente auch mal sauber wurden.

Durch die Verhöre kam schließlich heraus was einige schon befürchtet hatten, der Hund war natürlich der Hund des Patriziers und dieser wurde auch sogleich informiert. Doch anscheinend wussten die Jäger nicht, dass sie unter dem Namen "Friedensbringer" bekannt waren und es gingen jede menge Gerüchte über den anonymen Hinweis herum, der der Wache geschickt wurde. Es dauerte nicht lange da wurden Steckbriefe ausgestellt um die restlichen Mitglieder der Jägergilde zu Verhaften, der einzige der unschuldig war, war Dietmar Wirsing, der nach dem offiziellem verbot der Gilde, die Gruppe verlies. Auch um ihn ging ein Gerücht um, dass er den Hinweis geschickt hätte und einige der "Friedensbringer" schenkten diesem Gerücht den meisten Glauben. Doch letzt endlich würde dies wie immer eines der Geheimnisse seiner Exzellenz sein. .Die Diebesgilde hingegen wurde von einem ihrer neuesten Mitglieder sehr enttäuscht, da er die Fälschung für die Jäger ausgestellt hatte. Hans Langfinger wurde sofort aus der Gilde entlassen. Gold Moon, die von dem allen am meisten betroffen war hatte bei ihrer Flucht auch noch Glück gehabt, da von den fünf Leuten die da sein sollten, drei Unterwegs mit den Jagdhunden waren. Mit diesen Informationen schloss Humph die Akte für die Nacht, es war noch genug für den nächsten Tag zu erledigen, doch für Charlie und Kamikhan ging die Nacht im Eimer weiter.

Ein kleines Inspirationspartikelchen bahnte sich seinen langen beschwerlichen Weg durch die Wolken und sah auf eine große Stadt und fiel darauf zu. Es visierte den Fluss an, der die Stadt teilte und plötzlich fing es an zu regnen. Die Tropfen des Unwetters machten es dem Partikel nicht gerade leicht doch der Fluss war ein gutes Ziel, das kaum aus der Sicht zu verlieren war, schon beinahe angekommen trieb der Gestank es wieder nach oben und es wirbelte eine Zeitlang durch die Luft ohne Ziel, bis es anfing zu blitzen und zu donnern. Das Gewitter tobte eine ganze Weile und das Inspirationspartikelchen hatte sein Ziel immer noch nicht gefunden bis es plötzlich fast schon angezogen wurde. Das Partikelchen schaute sich noch mal kurz um, vergewisserte sich und schoss auf sein Ziel zu, doch ein Blitz hatte den selben Weg eingeschlagen.

Rogi ging bei dem Wetter hinaus auf das Dach um ein wenig über alte Zeiten nachzudenken und sich ein wenig von ihrem Kommunikationssystemproblem abzulenken. Sie liebte solches Wetter und hatte, als sie ihre Heimat verließ, nicht daran gedacht, dass sie es vermissen würde, doch nun saß sie auf dem Dach und schaute nach oben zu den Blitzen und wurde getroffen. Wenige Sekunden später öffnete eine glückliche Rogi Feinstich die Augen und hatte es eilig.

"För! Ich habe nun eine Löfung, För!", sagte Rogi aufgeregt, als sie das Büro von Leutnant Meckdwarf betrat.
"Mooooment wie siehst du denn aus? Was ist passiert?", fragte Humph entsetzt bei dem Anblick von Rogi deren Haare völlig zu Berge standen und angekokelt rochen, die Uniform war völlig durchnässt und Rauch stieg von ihr auf. Es roch verbrannt.
"Oh daf ift nichtf, För", sagte sie mit einem Grinsen und Humph sah, dass es aus dem Mund rauchte.
"Ach du meine Güte..."
"För ich habe eine Idee..."; sagte Rogi weiter..
"Du warst doch nicht bei dem Wetter da draußen und..sag mir jetzt nicht du bist von einem Blitz getroffen worden...", Humph hatte schon einiges gehört, doch glauben konnte er es nicht.
Rogi dachte kurz nach: "Ähm doch, För!"
"Ich fass es nicht..."
Sie wartete eine weile bis sie Humph wieder aus seinen Gedanken riss und lenkte dann wieder die Aufmerksamkeit auf sich: "Ähm, För..ich habe nun eine Löfung für.."
"Ach Jaaa?", sagte Humph und war immer noch verdutzt, doch schließlich hatte er dieses "Wunder der Igors" eingesehen und bat Rogi zu sagen was sie auf dem Herzen[2] hatte.
"Alfo ef ift nicht in dem finne eine neue Kommunikationfmöglichkeit, doch dadurch würde fowaf wie mit Goldie nie wieder paffieren!"
"Ja und wie?"
"Alfo wir nehmen Raketen wie die am Filvefterabend und..."
"Das ist aber nicht sehr unauffällig..."
"Äh ja ich arbeite noch dran jetzt kommt ef mir erft drauf an daf folche Entführungen verhindert werden..."
"Mit einer Rakete?"
"Ja fie find für die meiften fu fehen wenn fie explodieren und fo weif man daf ein Wächter in Gefahr ift!"
"Aah so meinst du das und wie ist es am Tage? Ich meine da werden solche Raketen schlecht gesehen zumindest sehr viel schlechter als Nachts.."
"Daran habe ich auch gedacht, För", sagte Rogi und war völlig begeistert von ihrer Idee als sie weitersprach, "Am Tage könnten wir Rauchbomben nehmen..."
"Igitt.."
"Nein, nicht die stinkenden..auch keine fum aufräuchern fondern einfach nur farbiger Rauch"
"Und das Geht?", fragte Humph skeptisch...
"Natürlich geht daf!", sagte sie aufgeregt.
Humph dachte eine Weile nach wobei er immer wieder an die Blitze dachte und Rogi anschaute, doch schließlich hatte er sich entschieden:
"Nun gut du kannst diese Methode testen wenn es sich bewehren sollte werde ich es mir überlegen, doch du solltest weiter nach einer Möglichkeit suchen Lautlos und sicher zu kommunizieren. Alles klar?"
"Ja, För!"
"Na dann ran an die Arbeit..vielleicht kann dir Charlie ein wenig dabei helfen", sagte der Leutnant und schmunzelte dabei.
Rogi nickte und verließ das Büro, sie würde noch eine ganze menge zu tun haben.

Wuffel lag gemütlich im Schose seines Herrn und lauschte seinen Worten.
"Nun es freut mich, dass ihr Wuffel wiedergefunden habt..."
Das einzige was er Verstanden hatte war Wuffel, so hatte ihn Gott genannt, doch der Rest war ein einziges blabla in seinen Ohren, doch es war angenehm die Stimme zu hören, denn sie war erfreut.

[2] Ja richtig auf dem Herzen nich den Herzen. Rogi hatte noch kein gutes Zweitherz gefunden

Sein Herr war nicht oft erfreut und umso mehr freute es ihn. Jemand antwortete seinem Herrn und er horchte kurz auf:
"Nun wir könnten eine neue Schei..."
"Pscht"
Doch mehr interessierte ihn nicht und er schloss die Augen.
Gott streichelte ihn und da er dies schon lange nicht mehr getan hatte, genoss er es umso mehr.
Die letzten vergangenen Monde waren nicht angenehm gewesen doch nun war er endlich wieder daheim.
Gott sei Dank!

Nachwort:
Vielen Dank Humph MeckDwarf

--- Zählt als Patch-Mission.